

Schwarzwälder Tageszeitung

„Aus den Tannen“

Nationales Nachrichten- und Anzeigenblatt für die Oberamtsbezirke Nagold, Calw, Freudenstadt und Neuenbürg

Bezugspr.: Monatl. d. Post M 1.20 einschl. 18 3. Veränd.-Geb., 20 3. Zustellungsgeb.; d. Hg. M 1.40 einschl. 20 3. Austrägergeb.; Einzeln. 10 3. Bei Nichterhalten der Zeit. inf. Höh. Gewalt od. Betriebsstör. besteht kein Anspruch auf Lieferung. Drahtschrist: Tannenblatt. / Fernruf 321. Anzeigenpreis: Die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum 5 Pfennig, Zehn- millimeterzeile 15 Pfennig. Bei Wiederholung oder Mengenrabatt. Erfüllungsort: Altensteig. Gerichtsstand: abchluss Nachschuß nach Preisliste.

Nummer 289

Altensteig, Freitag, den 11. Dezember 1936

58. Jahrgang

Gruppenführerappell der SA. in Berchtesgaden

Ansprache des Stabschefs über die nationalsozialistischen Kampfspiele

Berlin, 11. Dez. Die nationalsozialistische Parteikorrespondenz meldet: Am Donnerstag begann in Berchtesgaden der Gruppenführerappell der SA. mit einer ersten Arbeitstagung, auf der der Stabschef in längerer Ausführungen Fragen grundsätzlicher Art behandelte und über die neuen Aufgaben sprach, die der SA. durch die vom Führer befohlenen nationalsozialistischen Kampfspiele übertragen wurden. Anschließend sprach der Stabsführer der Obersten SA.-Führung, Obergruppenführer Herzog, über den Ausbildungsplan der SA., worauf Gruppenführer Jüttner das Wort zu organisatorischen und intern-dienstlichen Angelegenheiten der SA. nahm. Gegen Abend beendete der Stabschef den ersten Tag des Appells, der am Freitag gemeinsam mit dem Reichsjugendführer und seinen Gebietsführern in der Adolf Hitler-Jugendherberge fortgesetzt wird. Diese Führertagung in Berchtesgaden bedeutet eine Paroleausgabe für das kommende Jahr und unterstreicht das kameradschaftliche Verhältnis und die enge Zusammenarbeit zwischen den Sturmabteilungen der Bewegung und der Jugend des Führers.

Auftrag an Obergruppenführer Eymann

Berlin, 11. Dez. Die nationalsozialistische Parteikorrespondenz meldet: Im Verfolg der Verfügung des Führers über die Durchführung der nationalsozialistischen Kampfspiele im Rahmen der Reichsparteitage hat der Stabschef mit den ersten vorbereitenden Arbeiten begonnen. Um eine systematische und einheitliche Vorkarbeit und Durchführung des pferdesportlichen Teiles der Kampfspiele zu gewährleisten, hat der Stabschef den Reichsinspektur für Reit- und Fahrtausbildung, SA.-Obergruppenführer Eymann, damit beauftragt, die notwendigen Vorbereitungsarbeiten in Angriff zu nehmen.

Arbeitseinsatz im November

Nur 121 000 Arbeitslose mehr

Berlin, 10. Dez. Mit dem Fortschreiten der winterlichen Jahreszeit gingen, wie in dem Bericht der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung mitgeteilt wird, die Beschäftigungsmöglichkeiten in den Außenberufen zurück. Die Gesamtzahl der Arbeitslosen bei den Arbeitsämtern nahm im November um 121 000 zu; sie liegt damit auf 1 177 000 an. Im Vorjahr betrug sie am gleichen Stichtag noch fast zwei Millionen. Die allgemeine wirtschaftliche Belebung hat inzwischen zu einem weitgehenden Abbau der Arbeitslosigkeit in den überwiegend konjunkturbestimmten Berufen geführt. Sie hat aber auch dazu beigetragen, daß der saisonübliche Anstieg der Arbeitslosigkeit in den Außenberufen in diesem Jahr später und langsamer in Erscheinung tritt. Im Beruf waren am 30. November in den saisonabhängigen Berufsgruppen (Land- und Forstwirtschaft, Industrie der Steine und Erden, Baugewerbe, Verkehrsgewerbe) 554 000 Gelehrte und Angelernte arbeitslos, in diesem Jahr 331 000, das sind 40 v. H. weniger.

Von der Gesamtzunahme der Arbeitslosigkeit um 121 000 entfallen auf die saisonabhängigen Berufe 88 000 oder 72,6 v. H. Darunter waren das Baugewerbe (einschließlich der Bauhilfsarbeiter) mit 62 000, die Landwirtschaft mit 10 000 und die Industrie der Steine und Erden mit 7000 vertreten. Gemessen an dem anhaltend guten Beschäftigungsstand sind die Freisetzungen als geringfügig zu bezeichnen. Der Anstieg in den übrigen, mehr konjunkturabhängigen Berufen um 33 000 hat seine Ursache im allgemeinen nicht in geringeren Beschäftigungsmöglichkeiten in diesen Berufen, sondern in der Rückkehr aus berufsfremder Arbeit. Großenteils handelt es sich hierbei um Kräfte, die in ihrem Beruf nicht mehr voll einsetzbar sind.

Auch in der bezirkslichen Verteilung der Zunahme der Arbeitslosigkeit kommt ihr rein saisonmäßiger Charakter zum Ausdruck. In den sechs westlichen Landesarbeitsamtsbezirken (Nordmark, Niederachsen, Westfalen, Rheinland, Hessen, Südwürttemberg), in denen die Witterung die Außenarbeiten länger ermöglicht, war bei einem Beschäftigtenstand von 8,2 Millionen im November nur eine Zunahme um 21 000 Arbeitslose zu verzeichnen. Die restliche Zunahme von 100 000 entfiel auf die übrigen sieben Landesarbeitsamtsbezirke Mittel- und Ostdeutschland (9,6 Millionen Beschäftigte), wo in der zweiten Novemberhälfte bereits winterliche Temperaturen herrschten.

Im Einklang mit dem Anzeigen der Arbeitslosenzahlen haben im November auch die Unterstützungseinrichtungen eine weitere leichte Belastung erfahren. Die Zahl der Unterstützungsempfänger der Reichsanstalt lag um 67 000 auf 688 000, die Zahl der anerkannten Wohlfahrtsdienstleistungen geringfügig um 3000 auf 151 000.

Die Zahl der Kofstandsarbeiter wurde entsprechend dem leichteren Rückgang der freien Beschäftigung leicht vergrößert.

König Eduard VIII. dankt ab

Der Herzog von York Nachfolger des Königs

London, 10. Dez. Ministerpräsident Baldwin gab am Donnerstag um 16.40 Uhr MEZ. im englischen Unterhaus bekannt, daß König Eduard der Achte abgedankt hat, und daß sein Bruder, der Herzog von York, sein Nachfolger wird.

Ministerpräsident Baldwin betrat kurz nach 16.30 Uhr MEZ. gefolgt von seinen Sekretären, das Unterhaus, der Sprecher erteilte ihm das Wort. Baldwin erhob sich hierauf und erklärte, er habe eine Mitteilung des Königs, die dieser persönlich unterzeichnet habe. Er begab sich hierauf zum Sprecher und überreichte diesem die Botschaft des Königs. Der Sprecher verlas hierauf um 16.43 Uhr die Botschaft, in der König Eduard der Achte auf seinen Thron verzichtet. Der Herzog von York wird Nachfolger König Eduards des Achten.

Die Proklamation König Eduards

Die Proklamation König Eduards VIII., die im Unterhaus vom Sprecher verlesen wurde, hat folgenden Wortlaut:

Nach langer und sorgfältiger Erwägung habe ich mich entschlossen, auf den Thron zu verzichten, den ich nach dem Tode meines Vaters bestiegen habe, und ich teile nunmehr diesen meinen endgültigen und unwiderruflichen Entschluß mit.

In der Erkenntnis der Schwere dieses Schrittes kann ich nur hoffen, daß mich meine Völker bei der Entscheidung verstehen werden, die ich gefaßt habe, und die Gründe, die mich veranlaßt haben, sie zu fassen. Ich will mich nicht über meine privaten Gefühle äußern, aber ich bitte, daß man sich daran erinnern möge, daß die Last, die ständig auf den Schultern eines Souveräns lastet, so schwer ist, daß sie nur getragen werden kann unter Umständen, die verschieden sind von denen, in denen ich mich jetzt befinde. Ich glaube, daß ich nicht die Pflicht übernehme, die auf mir lastet, der ich in Vorgerichte des öffentlichen Lebens stehe, wenn ich erkläre, daß ich mir dessen bewußt bin, daß ich diese schwere Aufgabe nicht länger mehr wirksam und zu meiner Zufriedenheit erfüllen kann.

Ich habe daher heute morgen einen Abdankungsakt unterzeichnet, der folgenden Wortlaut hat:

Ich, Eduard VIII., König von Großbritannien, Irland und den britischen Dominions über See, Kaiser von Indien, erkläre hiermit meinen unwiderruflichen Beschluß, für mich und meine Nachkommen auf den Thron zu verzichten, und meinen Wunsch, daß dieser Akt der Abdankung sofort in Kraft trete.

Zu Urkund dessen habe ich eigenhändig an diesem 10. Dezember 1936 in Gegenwart der Zeugen, deren Unterschriften folgen, unterzeichnet.

gez. Eduard VIII.

Die Unterzeichnung dieses Staatsaktes durch mich wird von meinen drei Brüdern bezeugt, ihren königlichen Hohen dem Herzog von York, dem Herzog von Gloucester und dem Herzog von Kent.

Ich würdige auf das tiefste die Gefinnung, aus der an mich appelliert worden ist, eine andere Entscheidung zu fällen. Ich habe, bevor ich meinen endgültigen Entschluß gefaßt habe, ihn auf das gründlichste erwogen. Aber ich habe meinen Entschluß gefaßt. Darüber hinaus muß jede weitere Verzögerung höchst schädlich für die Völker sein, denen ich versucht habe, als Prince of Wales und als König zu dienen, und deren Glück und Wohl der ständige Wunsch meines Herzens ist. Ich nehme Abschied, in der zuversichtlichen Hoffnung, daß der Kurs, den zu befolgen ich für richtig halte, derjenige ist, der der beste für die Stabilität des Thrones, das Reich und für das Glück meiner Völker ist. Ich empfinde auf das tiefste die Achtung, die sie mir stets entgegengebracht haben, sowohl vor wie nach meiner Thronbesteigung und von der ich weiß, daß sie in vollem Umfange auf meinen Nachfolger übertragen werden wird. Ich wünsche dringend, daß bei der Inkraftsetzung des von mir unterzeichneten Staatsaktes keine Verzögerung eintritt, und daß alle notwendigen Schritte sofort getan werden, damit mein rechtmäßiger Nachfolger, mein Bruder, seine königliche Hoheit der Herzog von York, den Thron besteigen kann.

Die englische Öffentlichkeit beschäftigte sich bereits seit einer Reihe von Tagen in umfangreicher Weise mit einem Verfassungskonflikt, der aus dem Wunsch Eduards entstanden ist, Frau Ernestine Simpson zu heiraten.

Ministerpräsident Baldwin gab im englischen Unterhaus dazu am Montag eine Erklärung ab. Darin brachte er zum Ausdruck, daß der König die volle Möglichkeit habe, eine Entscheidung abzuwägen, die unmittelbar sein eigenes künftiges Glück und die Interessen aller seiner Untertanen berühre. Sobald der König zu einer Schlussfolgerung darüber gekommen sei, was er zu tun beabsichtige, werde er ohne Zweifel an die Regierungen in England und in den Dominions eine entsprechende Mitteilung gelangen lassen. Es werde sodann Sache dieser Regierungen sein, zu entscheiden, was für einen Rat und ob sie überhaupt einen Rat ihm pflichtgemäß in dieser seiner Entscheidung zu geben haben.

Seit dieser Erklärung Baldwins im Unterhaus war es klar, daß eine andere Lösung als die nunmehr erfolgte nicht mehr in Frage kam und auch nicht mehr in Frage kommen konnte. Die Weltpresse hat seit Wochen aus dieser Frage eine Sensation gemacht und sich nicht gescheut, in aller Deutlichkeit die defektesten Hintergründe zu erörtern. Die deutsche Presse leistete in ihrem Verantwortungsbewußtsein Verzicht auf solche Sensationen und die Behandlung privater Angelegenheiten. Sie hat deshalb so lange von dieser englischen Sensation abgesehen, weil sie zugleich privaten Charakters war. Nunmehr ist sie durch die Abdankung des Königs zu einem welthistorischen Ereignis geworden, ein Ereignis von größter weltpolitischer Tragweite, über dessen weitere Auswirkung sich offenbar die in Betracht kommenden Stellen selbst noch nicht in ausreichendem Maße klar sind.

Lebenslauf König Eduards

König Eduard VIII. von Großbritannien und Irland, Kaiser von Indien, wurde am 21. Juni 1894 als Sohn des nachmaligen Königs Georg V. geboren. Zu seinem 16. Geburtstag erhielt er den ihm als Thronfolger zugehenden Titel eines Prinzen von Wales. Nachdem er ein Vierteljahr auf HMS „Hindustan“ Dienst getan hatte, studierte er in Oxford Staatsrecht und Geschichte. Es ist bezeichnend für seine spätere Entwicklung, daß er dort in jeder Hinsicht das Leben seiner Studiengenossen teilte.

Bei Kriegsausbruch meldete er sich zum aktiven Truppendienst und wurde zuerst bei verschiedenen höheren Stäben verwendet. Gegen den Willen Altcheneys ließ er sich an die Front versetzen. Im März 1916 ging er als Stabsoffizier nach Ägypten, besuchte später die italienische Front, um dann wieder nach Frankreich zurückzukehren.

Nach dem Weltkriege lernte er auf weiten Reisen alle Teile des britischen Weltreiches kennen. Sein gewinnendes Wesen und die vollstümliche Art seines Auftretens machten ihn sehr beliebt. Während seine Reisen im Anfang hauptsächlich der Information dienten, trat später immer stärker die allgemeine politische und wirtschaftspolitische Bedeutung seiner Auslandsbezüge hervor. Mit großem Geschick gelang es ihm, für Großbritannien zu werben, was ihm die Bezeichnung eines „königlichen Geschäftsfreunden“ eintrug.

Am 21. Januar 1936, nach dem Tode seines Vaters, bestieg er als Eduard VIII. den Thron des Vereinigten Königreiches. Aus der Zeit, da er noch Prinz von Wales war, ging ihm der Ruf eines durch und durch modernen Menschen voraus. Auf der Jahresversammlung der British Legion im Juni 1935 bezeichnete er es als Aufgabe der Frontkämpfer, für eine deutsch-englische Verständigung zu arbeiten. Den sozialen Problemen seines Reiches widmete er von jeher seine besondere Aufmerksamkeit. In aller Erinnerung steht noch die Kasse des Königs in die Walliser Kofstandsgebiete und sein Versprechen, sich für eine Verbesserung der Lage der notleidenden Bevölkerung einzusetzen.

Eduard VIII. ist aber auch als Sportsmann hervorgetreten. Es gibt kaum eine Art des Sports, mit der er sich nicht lebensschafflich beschäftigte. Durch sein einfaches sportliches und kameradschaftliches Wesen, seine eingehende Beschäftigung mit sozialen Fragen hat sich der König vor allem in den breiten Kreisen der Bevölkerung seines Reiches großer Beliebtheit und Beliebtheit erfreut, die bei zahlreichen Gelegenheiten herzlichen Ausdruck fand.

Der neue König, König Albert I.

Nach der Abdankung König Eduards VIII. bestieg nach dem englischen Thronfolgesetz der älteste Bruder des bisherigen Herrschers, der Herzog von York, als König Albert I. den englischen Königsthron.

Der Herzog von York wurde am 14. Dezember 1896 geboren und ist somit heute 41 Jahre alt. Er hat bei mehreren englischen Seamentern adient und bekleidet heute hohe Dienststellungen

Neueinteilung... der Kreis aus den Bezirken Neuenbürg, Calw, Nagold und Baihingen a. d. E. zusammen.

Teinach-Station, 9. Dez. (Betriebsverammlung des Gemeindeverbands Elektrizitätswerk Teinach-Station.)

Bom Schwarzwald, 10. Dez. (Instandsetzung der Ruine Frauenalb.) Im Albthal liegt die bedeutende, schöne und altbekannte Klöstermauer Frauenalb, die ihr Entstehen (Grundsteinlegung im Jahre 1727) dem berühmten Barockmeister Peter Thumb verdankt.

Reutlingen, 10. Dez. (Bahnhof-Umbau.) In der Umbaufrage des Reutlinger Hauptbahnhofs ist nun eine Einigung mit der Reichsbahndirektion Stuttgart erzielt worden.

dernd gewirkt hätte, fällt weg, statt dessen wird nun auch die linke Seite zwischen Bahn und Post in den Umbau mitbezogen.

Kolbingen, Kr. Tuttlingen, 10. Dez. Die 76jähr. Frau Christine Staiger von Mülheim wollte zu ihrer in Kolbingen wohnhaften Tochter auf Besuch und benützte dabei das von Kolbingen nach Mülheim verkehrende Auto.

Stuttgart, 10. Dez. (Von einem Lastkraftwagen überfahren.) In der Jagenkäuser Straße ereignete sich am Mittwoch nachmittag ein schweres Unglück, dem ein etwa zehnjähriger Knabe zum Opfer fiel.

Todesfall. Am 9. Dezember ist Kirchenmusikdirektor Professor Martin Weiger im Alter von 72 Jahren gestorben.

Todesfall. Der Leiter der Ministerialabteilung für Bezirks- und Körperschaftsverwaltung, Ministerialrat Pfeleberger ist vom Führer und Reichsfazler zum Präsidenten der genannten Ministerialabteilung ernannt worden.

75 Jahre alt. Am Mittwoch vollendete hier der letzte Flügeladjuvant des früheren württembergischen Königs, Generalmajor Freiherr Wilhelm von Marzal, in bester körperlicher und geistiger Frische seinen 75. Geburtstag.

Bei Rheuma, Gicht, Ischias nur Walwurzfluid! Fl. RM 1.74; Spez.-Doppelst. 2.56 Zu haben in Ihrer Apotheke

Trossingen, 10. Dez. (Großzügige wirtschaftliche Beihilfe.) Die Firma Rath. Höfner AG, hier, erteilt im gleichen Rahmen wie im Vorjahre an ihre Mitgliedschaft eine wirtschaftliche Beihilfe, die aus Anlaß des Weihnachtsfestes zur Auszahlung gelangt.

Die Winterarbeit hat begonnen

Mädelring 3126 Nagold Ueber dich selbst sollst du hinausbauen, aber erst mußt du selber gebaut sein, rechtwinklig an Leib und Seele.

Politische Kreiszusammenlegung Urach-Reutlingen Urach, 10. Dez. Am Mittwoch abend nahm Gauleiter und Reichsstatthalter Murr in einer großen öffentlichen Versammlung in Urach in feierlicher Form die Ueberführung des politischen Kreises Urach in den politischen Kreis Reutlingen vor.

Bekanntmachungen der NSDAP.

Partei-Organisation NSDAP, Kreisleitung Nagold

Die Kreisführung für den Monat Dezember findet am Montag, den 14. 12. 36, 20.00 Uhr im Saal zur „Traube“ statt.

SA., SAR., SAL., SS., NSKK., RAD.

Standortbefehl Die SA. des Ortsgruppenbereichs tritt am 13. 12., 10 Min. vor Versammlungsbeginn, ohne Mantel auf dem Marktplatz in Altensteig an.

Partei-Amtor mit beitreuten Organisationen NSDAP, Amt für Beamte, Fachschaft 1-14

Die Fachschaften 1-4 beteiligen sich am Sonntag, 13. Dez. 1936, um 15.00 Uhr volljährig an der öffentlichen Versammlung im „Grünen Baum“.

Sanitätskolonne Altensteig Diejenigen Sanitäter, welche geschäftlich abkommen können, treten heute abend 5.45 Uhr bei mir an.

HJ, Standort Altensteig Am kommenden Sonntag ist Schießen auf der Schießbahn. Kam. Richter von 9-10 Uhr, Kam. Bürger von 10-11 Uhr.

HJ, BDM, Standort Altensteig HJ. und BDM, besucht die am kommenden Sonntag um 3 Uhr stattfindende Versammlung im „Grünen Baum“.

Hitler-Jugend, Unterbann III/126 Der Dienst für Sonntag, 13. Dez., ist von allen Jg. zu besuchen.

BDM, Standort Altensteig Jede Jgn. hat den Beitrag für Dezember unbedingt bis spät. Samstag an ihre Schatzgeldverw. abzuliefern.

Bund deutscher Mädel Ring 3126 Die Stärkemeldungen und Tätigkeitsberichte müssen bis spät. 15. Dezember beim Ring sein.

WM, Simmersfeld Samstag 8 Uhr bei der „Sonne“ antreten.

WM, Hünzbrunn, Eimannweiler, Seuren 9 Uhr bei der „Sonne“ in Simmersfeld antreten.

Sprechstunden des Ringarztes Die Sprechstunde des Ringarztes findet nun regelmäßig am ersten Donnerstag eines Monats statt.

rische Fragen der Partei ein. Der Gau Württemberg hat seit her eine viel größere Zahl von Kreisleitungen gehabt als andere Gaus.

Aus Baden

Pforzheim, 10. Dez. (Eine Werkstätte mit vier Kraftwägen verbrannt.) Am Mittwoch brach in einer Kraftwagen-Ausbesserungswerkstätte im Stadtteil Brödingen Feuer aus.

Druck und Verlag: W. Kleber'sche Buchdruckerei in Altensteig.



Schenkt einander SALAMANDER

ALLEINVERKAUF: Wilh. Maier, Schuhgeschäft

Altensteig-Stadt

Es wird noch einmal auf die heute abend von 18.00 bis 19.30 Uhr stattfindende

Berdunkelungs-Übung

hingewiesen. Besondere Alarmzeichen werden nicht gegeben.

Auf Grund des Luftschutzes ist jedermann bei Strafvermeidung verpflichtet, diesbezüglichen Anordnungen Folge zu leisten.

Die Amtsträger des RLB, haben punkt 6 Uhr mit der Kontrolle zu beginnen.

RLB-Gemeindegroßgruppenführer: Schüller.
Der Bürgermeister: Kalmbach.

„Kampf dem Bolschewismus“

Darüber spricht am Sonntag nachmittag 15 Uhr im „Grünen Baum“

Bg. A. Fehrmann, Bad Kreuznach (Reichsredner.)

Kommt alle! Beginn pünktlich 15 Uhr.

Ortsgruppe der NSDAP, Altensteig.

Ev. Kirchengemeinde Altensteig.

Kirchensteuereinzug

Im Gemeindehaus am Samstag von 2-5 Uhr.

Ev. Kirchenpflege: Reuter.

Wollen Sie ein gutes Buch zum Weihnachtsgeschenk machen?

So beschäftigen Sie bitte vorher mein großes Lager in Büchern. Sie fixieren bestimmt etwas.

Nicht vorrätige Bücher werden schnellstens besorgt.

Altensteig

Wilh. Kohler
Buchverkauf

Große Auswahl schöner, guter

Damenwäsche

Tag- und Nachthemden, Schlafanzüge, Seidentrikot - Wollschlüpfer u. -Unterröcke

Herrenwäsche

Hemden aus Popeline u. Bembergseide, Sporthemden, Nachthemden, Kragen, Krawatten, Nappahandschuhe

Gustav Wucherer

J. Klais

Möbelwerkstätte, Altensteig

empfiehlt auf Weihnachten:

Möbel aller Art für Speise-, Schlaf-,

Bohn- u. Herrenzimmer, Stühle, Sessel usw.

Berdunkelungs-Papier

in 10 Meter-Rollen und meterweise empfiehlt die

Buchhandlung Lauf, Altensteig.

Meine Sprechstunde

morgen Samstag fällt aus.

Zahnarzt Dr. Klenk.



Ein praktisches
Weihnachtsgeschenk

VOM

Schuhgeschäft



Johannes Dürrschabel, Altensteig



Alle Herrenartikel

wie: Cravatten — Kragen
Trikothemden — Sporthemden
Nachthemden — Unterhosen
Socken — Sockenhalter
Hosenträger — Taschentücher
Herrenwesten — Pullover

bei „Bleyle“
Walter Spahr vorm. Chr. Krauß.

Morgen Samstag

Gesellschafts-Abend

Für prima Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen und ladet freundlichst ein
Brodbeck zum „Löwen“, Altensteig.

Vor dem Markte

müssen Sie noch mit einer Anzeige auf Ihre Waren aufmerksam machen! Inserieren schafft Umsatz, das ist eine alte Erfahrung!

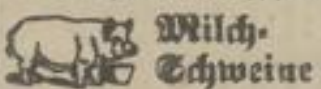
Wir bitten um frühzeitige Aufgabe!

Bilderbücher

erfreuen die Kleinen und Kleinsten. Eine große Auswahl von Bilderbüchern und Malbüchern, sowie Malstifte und Farben empfiehlt die

Buchhandlung Lauf, Altensteig
Fernspr. 321

Verkaufe einen Wurf schöne



Matthäus Frey
Eitmannswiller.

Leupin-Creme o. Seife
vorgel. Hauptrezeptmittel, seit über 20 Jahren bestens bewährt bei

Hautjucken-Flechte
Anschlag, Wundsalb usw.
Schwarzwald-Droge rie
Fr. Schlumberger

Hochdorf, den 10. Dez. 1936.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Schwester

Marie Pfeifle

geb. Schauble

im Alter von 77 Jahren von ihrem langen, schweren Leiden zu erlösen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Der Sohn Hans Pfeifle.

Beerdigung Samstag nachmittag 2 Uhr.

Poppeltal.

Todes-Anzeige.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, meinen lieben Gatten, Vater, Bruder, Schwager, Großvater und Onkel

Matthäus Rau

Waldhüter

im Alter von 77 1/2 Jahren nach kurzem Leiden im Kreiskrankenhaus in Neuenbürg zu sich zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung Sonntag nachmittag 2 Uhr.

Auf Weihnachten

empfehle mein gut sortiertes Lager in:
Herrenmäntel, Damenmäntel, Lodenjoppen, Straßen- und Sport-Anzüge, Pullover, Strickwesten
Gestrickte Knabenkleidung

Karl Kübler, Altensteig

Herren-, Frau- und Kleidergeschäft

Weiter empfehle ich mein reichhaltiges Lager in Anzug- und Mantelstoffen

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von Weihnachtsgeschenken!

Wegen Aufgabe meiner Puppenklinik verkaufe zu weit herabgeleiteten Preisen:

Puppen in allen Größen
Puppenköpfe, sowie alle Ersatzteile
Puppenmöbel aller Art

Marie Kirgis, Altensteig (obere Stadt).